

22. Ständchen

aus Shakespeares „Cymbeline.“
(Zweite und dritte Strophe von Fr. Reil.)

Nachlaß.

Allegretto.

80.

1. Horch, horch, die Lerch im
2. Wenn schon die lie - be
3. Und wenn dich al - les

Fine.

Ä - ther - blau! und Phö - bus, neu er - weckt, — tränkt sei - ne Ros - se mit dem Tau, der
gan - ze Nacht der Ster - ne lich - tes Heer — hoch ü - ber dir im Wech - sel wacht, so
das nicht weckt, so wer - de durch den Ton — der Min - ne zärt - lich auf - ge - neckt! O

Blu - men - kel - che deckt, — der Blu - men - kel - che deckt. Der Rin - gel - blu - me
hof - fen sie noch mehr, — so hof - fen sie noch mehr, daß auch dein Au - gen -
dann er - wachst du schon, — o dann er - wachst du schon! Wie oft sie dich ans

Knos - pe schließt die gold - nen Äug - lein auf; mit al - lem, was da
stern sie grüßt. — Er - wach! Sie war - ten drauf, weil du doch gar so
Fen - ster trieb, — das weiß sie, drum steh auf, und ha - be dei - nen

rei - zend ist, — du sü - ße Maid, steh auf, mit al - lem, was da rei - zend ist, — du
rei - zend bist; du sü - ße Maid, steh auf, weil du doch gar so rei - zend bist; du
Sän - ger lieb, du sü - ße Maid, steh auf, und ha - be dei - nen Sän - ger lieb, du

sü - ße Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh
sü - ße Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh
sü - ße Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh

auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh auf!
auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh auf!
auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh auf!